

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Vorwort</b>	9
<b>2</b>	<b>Aspekte der nationalsozialistischen Gesellschaft</b>	11
2.1	Hitlers Arisierungplan und der Verlust der Zivilgesellschaft	11
2.2	Die Gestapo als Einschüchterungs- und Verfolgungsinstrument zur Sicherung der nationalsozialistischen Macht	16
2.3	NS-Jugendpolitik und „Erziehung“	21
2.4	Frauen im NS-System	34
2.5	Ausländische Arbeitskräfte in der Kriegswirtschaft als „rassische Gefährdung“	47
<b>3</b>	<b>Als Menschlichkeit, Flirt und Liebe zu Kapitalverbrechen erklärt wurden</b>	63
3.1	Struktur und „Wirken“ der Gestapo in den NS-Gauen Westfalen-Nord und Westfalen-Süd	63
3.2	Unangepaßt und verworfen – Jugendschicksale im Dritten Reich	93
3.2.1	„Verworfen“ – Das Mädchenkonzentrationslager Uckermark	93
	Exkurs: Die Zerstörung einer Kindheit	95
3.2.2	Im Mädchen-KZ Uckermark	103
3.3	„Rassenschande“ mit Slawen – Sonderbehandlung und KZ durch die Gestapo	124
3.4	„Wehrkraftersetzung“ mit „Fremdvölkischen“ – das Wüten der Sondergerichte gegen deutsche Frauen	151
3.4.1	Sondergerichte	151
3.4.2	Die verfolgten Frauen	159
3.4.3	Die Militärgefangenen	172
3.4.4	Die Urteile des Sondergerichtes Kiel	178
3.4.5	Strafhaft für Frauen	182
<b>4</b>	<b>Und es änderte sich nichts. Ächtung und Verfolgung der Opfer in einer postfaschistischen Gesellschaft</b>	198
<b>5</b>	<b>Nachwort</b>	209